

Hafeninvestitionen | 23.01.2026 | Nr. 11/26

Rasmus Vöge: Versprochen – geliefert: Land bringt Modernisierung der schleswig-holsteinischen Häfen auf den Weg

Anlässlich der Ankündigung des Wirtschaftsministers Claus Ruhe Madsen, die neue Landeshafenstrategie in der kommenden Woche im schleswig-holsteinischen Landtag zu präsentieren und den heute veröffentlichten Zahlen zur Unterstützung der Häfen in Schleswig-Holstein bei Modernisierung und Ausbau, erklärt Rasmus Vöge, Fachsprecher für die maritime Wirtschaft:

„Die schwarz-grüne Koalition hat im Koalitionsvertrag angekündigt, die Häfen in Schleswig-Holstein bei der Modernisierung und dem Ausbau zu unterstützen. Nach Erarbeitung der Landeshafenstrategie und der Entscheidung der Koalition, 140 Millionen Euro des Sondervermögens des Bundes für die Häfen einzusetzen, versetzen wir die Häfen in Schleswig-Holstein nun in die Lage, in neue Hafenanlagen und entsprechende Infrastruktur zu investieren.

Dabei ist uns wichtig zu betonen, dass bei den kommenden Maßnahmen nicht nur die großen Häfen Lübeck, Kiel und Brunsbüttel profitieren, sondern auch die kleineren Häfen an Nord- und Ostsee.

Die Landeshafenstrategie verweist auf kurz-, mittel- und langfristige Ziele bei der Umsetzung der Investitionen und ist eine gute Grundlage für die kommenden Entscheidungen. Uns als CDU war besonders wichtig, dass die unterschiedlichen Größen, Strukturen und Eigentumsverhältnisse der Häfen berücksichtigt werden. Die Häfen in Schleswig-Holstein sind wichtige Drehkreuze in internationalen Logistikketten, genauso wie für die Verteidigung und Energieversorgung unseres Landes oder den Tourismus. Die Unterstützung unserer Häfen ist gerade in diesen Wochen besonders geboten.

Daher freuen wir uns sehr, dass das Ministerium den Häfen nun finanzielle Planungssicherheit für die anstehenden Investitionen gibt. Der größte Block, nämlich 59 Millionen Euro von den 140 Millionen Euro, sind für den landeseigenen Hafen in Büsum reserviert. Dort ist neben dem Ausbau des neuen Hafenbeckens IV für 40 Millionen Euro vor allem die Sanierung der Ostmole im Vorhafen geplant. Für Maßnahmen am Kieler Hafen sind beispielsweise weitere 27 Millionen Euro geplant, auf Brunsbüttel entfallen 25 Millionen Euro der Sondervermögensmittel. Und auch für den maroden Hafen in Hörnum auf Sylt sind 20 Millionen Euro vorgesehen, sofern sich die Gemeinde und der Bund über ein Konzept für den Hafen einig sind.

Die nun angestoßenen Investitionen und die dafür reservierten Mittel sind entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Häfen. Das wiederum entbindet den Bund aber nicht, endlich das Nationale Hafenkonzept mit entsprechenden finanziellen Mitteln zu unterlegen, damit es nicht zu weiteren Investitionsstaus in diesem Bereich kommt. Die diesbezüglich Forderung der norddeutschen Küstenländer ist richtig. Dazu werden auch die hafenpolitischen Sprecher der norddeutschen CDU-Fraktionen auf ihrer Tagung beraten, die am 15. und 16. März in Niedersachsen stattfindet“, so Vöge abschließend.